

2021 – Das Geschäftsjahr auf einen Blick

Psychiatrische Versorgung
unter dem Einfluss der Pandemie



Erbrachte Leistungen auf einen Blick

Anzahl Konsultationen
ambulant 78'844

Anzahl Behandlungstage
tagesklinisch 22'359

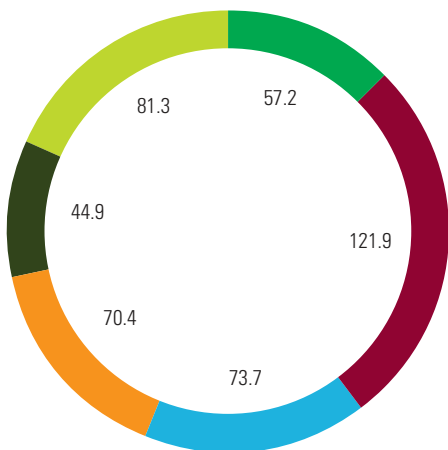
Anzahl Behandlungstage
stationär 53'288

Anzahl Stellen
inkl. Personal in Ausbildung 449.5

Jahresergebnis
in TCHF 2'064

EBITDA-Marge
in % 4.7

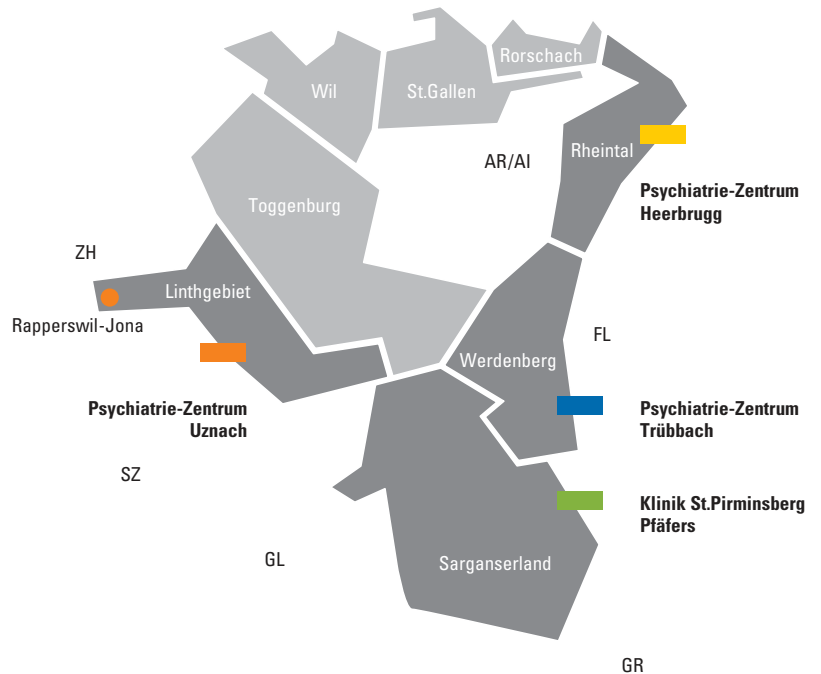
Berufsgruppen
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt



- Ärztinnen und Ärzte
- Pflegepersonal
- Med. Fachpersonal (inkl. Therapien und Sozialarbeit)
- Administration (inkl. SSC-Informatik)
- Ökonomie und Technik
- Personal in Ausbildung

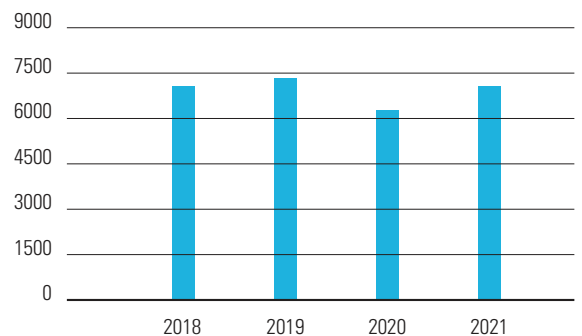


Versorgungsgebiet
285'615 Einwohnerinnen und Einwohner einschliesslich Fürstentum Liechtenstein



Behandelte Patientinnen/Patienten

ambulant 7'055



Heerbrugg

Psychiatrie-Zentrum Rheintal

Behandelte Patientinnen und Patienten	2'489
Ambulante Konsultationen	27'172
Tagesklinische Behandlungstage	6'120
Anzahl Mitarbeitende ¹⁾	58

Trübbach

Psychiatrie-Zentrum Werdenberg-Sarganserland

Behandelte Patientinnen und Patienten	2'622
Ambulante Konsultationen	23'024
Tagesklinische Behandlungstage	7'823
Anzahl Mitarbeitende ¹⁾	61

1) exkl. Personal in Ausbildung



Die pandemiebedingt ständig wechselnden Vorgaben und Massnahmen stellten im 2021 unsere Patientinnen und Patienten aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor stets neue Herausforderungen. Sämtliche Behandlungs-, Unterstützungs- und Beratungsleistungen konnten aufrechterhalten und die durchgehend ausreichende Verfügbarkeit an Fachpersonal sichergestellt werden. An unseren fünf Standorten nahmen 9'646 Patientinnen und Patienten aufsuchende, ambulante, tagesklinische oder stationäre Beratung und Behandlung in Anspruch (8'788 im Vorjahr).

Behandlungsbedarf angestiegen

Vor allem im Akutbereich, in der ambulanten Behandlung und bei Notfall- und Krisensituationen war eine Zunahme an Beratungs- und Behandlungsbedarf festzustellen. Die Menschen wurden durch die Pandemie dünnhäutiger, dadurch eskalierten Problemsituationen, die sonst bewältigbar gewesen wären.

Auch in der Belegung unserer Tageskliniken war eine generelle Zunahme festzustellen. Sie bieten ein niederschwelliges Behandlungsangebot mit grösstmöglicher, individueller Flexibilität im Therapieumfang mit Spezialisierung auf soziale und berufliche Integration an. Die hohe Nachfrage führte zu Erweiterungen und zum Aufbau von zusätzlichen Modulen. Die Wartezeit für Patientinnen und Patienten konnte dadurch verkürzt bzw. die Behandlungstage erhöht werden.

Im stationären Klinikbetrieb war unsere Depotambulanz, in der schwerkranke Menschen ihre Medikation beziehen und gleichzeitig psychiatrisch-pflegerische Unterstützung in Anspruch nehmen konnten, gut frequentiert.

Unsere «Heilpädagogisch-psychiatrische Behandlung» für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung konnte erweitert werden. Das integrierte und institutionalisierte Mitwirken vor Ort und die diagnostische und therapeutische Beratung in psychiatrischer und psychotherapeutischer Hinsicht, konnte mit zwei weiteren Wohnheimen vereinbart werden.

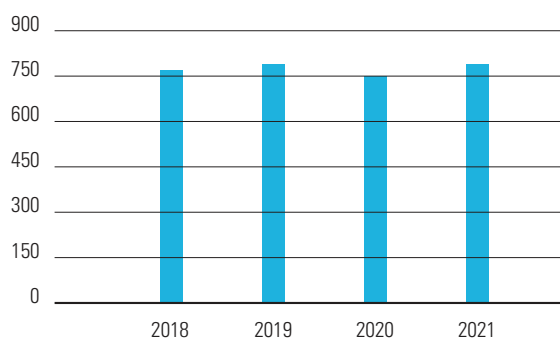
Ausserordentlicher Einsatz unserer Mitarbeitenden

Trotz der Belastungen durch Corona, krankheitsbedingter Ausfälle und Fachkräftemangel agierten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter flexibel und umsichtig und hielten Motivation und Zuversicht stets hoch. Ihnen gilt unser grosser Dank!



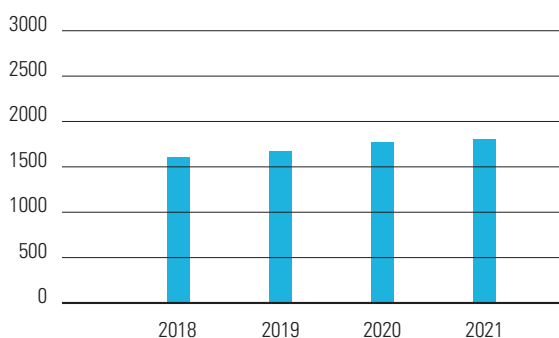
Behandelte Patientinnen/Patienten

tagesklinisch 788



Behandelte Patientinnen/Patienten

stationär 1'803 (53'288 Behandlungstage)



Uznach und Rapperswil

Psychiatrie-Zentrum Linthgebiet

Behandelte Patientinnen und Patienten	2'489
Ambulante Konsultationen	25'350
Tagesklinische Behandlungstage	6'781
Anzahl Mitarbeitende ¹⁾	53

Pfäfers

Klinik St.Pirminsberg

Behandelte Patientinnen und Patienten	2'024
Ambulante Konsultationen	3'298
Tagesklinische Behandlungstage	1'635
Anzahl Mitarbeitende ¹⁾²⁾	331

2) inkl. Direktion, Zentralstellen und SSC-Informatik



Recovery College - eigene Ressourcen stärken

Die Konzipierung und der Aufbau unseres besonderen Bildungsangebotes und die Ausschreibung von ersten Kursangeboten erfolgte wie geplant. Von den Lern- und Austauschmöglichkeiten können Menschen mit psychischer Erkrankung, deren Angehörige aber auch Fachpersonen und Interessierte profitieren. Im Fokus stehen Themen wie: Erhalt und Verbesserung von Gesundheits- und Lebenskompetenzen, selbstbestimmte Lebensgestaltung, psychische Gesundheit, psychische Krisen. Einen besonderen Stellenwert hat dabei das «gemeinsam und voneinander Lernen».

Zum Kursangebot



Gynäkopsychiatrie - Projektabschluss

Das dreijährige interprofessionelle Forschungsprojekt «Kinderwunsch bei psychisch kranken Frauen» und die kooperative Zusammenarbeit mit der Stiftung Dialog Ethik konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Ziel des Projektes waren bewusst getroffene und reflektierte Reproduktionsentscheidungen von psychisch kranken Frauen, die eine möglichst gute Lebensqualität für sie selbst, ihre Partner und ihre Kinder zur Folge haben sollten. Konkret wurden folgende Ergebnisse erzielt: Interprofessionell entwickelte Empfehlungen zur präkonzeptionellen Beratung für Fachpersonen aus Psychiatrie und Gynäkologie und eine Informationsbroschüre für betroffene Frauen und Paare zum Thema Kinderwunsch. In unserer Beratungspraxis konnte damit eine Lücke geschlossen und ein positiver Einfluss auf unseren Beratungs- und Behandlungsalltag verzeichnet werden.

Zum Behandlungsangebot



Mit der **Anmeldung zum Newsletter** der Psychiatrie-Dienste Süd sichern Sie sich aktuelle Infos und Tipps zu Beratungs- und Behandlungsleistungen.

St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd

Klosterweg 1
7312 Pfäfers
Telefon 058 178 60 60

info@psych.ch
www.psych.ch

Impressum

Herausgeberin: St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd
Fotos: Shutterstock

Druck klimaneutral, CO2-Kompensation in Schweizer Klimaprojekten
www.swissclimate.ch, Zertifikat SC2022022202